



## Die drei Bassgeigen.

Novelle.



Tante Molly!"

"Tante M—o—l—l—y!"

"Was denn nun wieder?"

"Wieder eine Droschke."

"So wartet doch ab, ob sie unten hält."

Eine Pause, während welcher die drei Knaben am Fenster, auf drei Rohrstühlen knieend, in die verschneite, dämmerige Straße hinabstarren. — Drüben ein Plankenzaun, ein verschneiter Garten mit kahlen Obstbäumen; weiterhin vereinzelte Häuser, Feld, das nebelhafte Gewirr einer

Großstadt, der gerötete Abendhimmel.

Die Frauenstimme ertönt rückwärts aus einiger Entfernung, irgend woher aus der Wohnung — es gibt da eine offene Thür in dem von einer Deckenlampe erleuchteten, recht wohlhabend eingerichteten Zimmer, und man sieht durch sie einen matt erleuchteten Korridor und jenseits wieder eine Thüröffnung und ein matt erleuchtetes Zimmer.

"Tante Molly!"